

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun
Band: 43 (1983-1984)
Heft: 1

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Traute Heimat meiner Lieben

Vincenzo Righini, 1756-1812

Satz: Benedikt Dolf,

Maienfeld



1. Trau - te Hei - mat mei - ner Lie - ben, sinn' ich still an dich
2. Stil - ler Wei - ler, grün um - fan - gen von be - schir - men - dem
3. Was mich dort als Kind er - freu - te, kommt mir wie - der leb -
4. Trau - te Hei - mat mei - ner Vä - ter, wird bei dei - nes Fried -



zu - rück, wird mir wohl, und den - noch trü - ben Sehnsuchts - trä - nen
 Ge - sträuch, klei - ne Hüt - te, voll Ver - lan - gen denk' ich im - mer
 haft vor; das be - kann - te Dorf - ge - läu - te wi - der - halt in
 hofs Tür nur einst, frü - her o - der spä - ter, auch ein Ru - he -



mei - nen Blick, Sehnsuchts - trä - nen mei - nen Blick.
 noch an euch, denk' ich im - mer noch an euch.
 mei - nem Ohr, wi - der - halt in mei - nem Ohr.
 plätz - chen mir, auch ein Ru - he - plätz - chen mir!

J. G. von Salis, 1762-1834

Schweizerpalm

Langsam.

Albert Brubler, 1795—1854.

1. Trittst im Mor-gen-rot da-her, seh' ich dich im
 2. Kommst im A-bendglüh'n da-her, find' ich dich im
 3. Fährst im wil-den Sturm da-her, bist du selbst un-

Strahlen-meer, dich, du Hoch-er-ha-be-ner, Herr-lic-
 Eter-nen-leer, dich, du Wien-schen-jeund-li-cher, Lie-bens-
 Gott und Wehr, du, all-mäch-tig Wal-ten-der. Ket-ten-

cher! Wenn der Al-pen Firn sich rö-
 der! In des Him-mels lich-ten Räu-
 der! In Ge-wit-ter-nacht und Grau-en

be = tet, frei = e Schwei = zer, be = tet! Eu = re from = me
 kann ich froh und se = lig träu = men, denn die from = me
 läßt uns kind = lich ihm ver = trau = en! Ja, die from = me

See = le ahnt, eu = re }
 See = le ahnt, denn die } fromme See = le ahnt Gott im hehren
 See = le ahnt, ja, die }

Ba = ter = land, Gott im heh = ren Ba = ter = land!

Leonhard Widmer.